

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 16.01.2014	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Amt für Interkulturelles und Internationales	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2014/0015 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Projekt Interkulturelle Öffnung der Verwaltung – Teilnahme am Landesprogramm
„WIR – Wegweisende Integrationsansätze Realisieren“

Vorlage vom: 09.01.2014

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat beschließt, dass sich die Wissenschaftsstadt Darmstadt am Landesprogramm „WIR – Wegweisende Integrationsansätze Realisieren“ beteiligt und setzt im Rahmen dieses Programms zur Unterstützung des Interkulturellen Öffnungsprozesses der Verwaltung eine „Kommunale WIR-Koordinationskraft“ beim Amt für Interkulturelles und Internationales ein.
2. Der Magistrat beschließt die sofortige interne und externe Ausschreibung der Projektstelle (vb) nach EG S 11 TVöD.

Anlagen: Vorläufige Zuwendungszusage_WIR_Hessen
Interessenbekundung_Landesprogramm WIR
Stellenausschreibung WIR

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 09.01.2014

Der Magistrat hat im Jahr 2012 die Interkulturelle Öffnung der Verwaltung als wichtigste integrationspolitische Aufgabe festgelegt und die Umsetzung beschlossen (s. Integrationsbericht „Weltoffenes Darmstadt leben und gestalten“; Magistratsbeschluss 2012/0195). Das Projekt „Interkulturelle Öffnung der Verwaltung“ soll in der Federführung des Amtes für Interkulturelles und Internationales liegen.

Die Verwaltung im Öffentlichen Dienst ist qua Zuständigkeit mit unterschiedlichen Nachfragen aus der Bevölkerung konfrontiert. Um diesen Nachfragen Rechnung zu tragen, ist eine interkulturelle Öffnung der kommunalen Verwaltung notwendig. Der Prozess der Interkulturellen Öffnung der gesamten Verwaltung soll als integraler Bestandteil eines längerfristig angelegten und übergeordneten Gesamtprozesses der Organisations-, Personal- und Qualitätsentwicklung initiiert werden.

Die interkulturelle Öffnung der Verwaltung soll durch Qualifizierung auf der Personalebene sowie durch entsprechende Qualitätsentwicklung auf der institutionellen Ebene erreicht werden. Als wichtiger Baustein im Rahmen der interkulturellen Öffnung der Verwaltung werden Fortbildungen im Bereich interkultureller Kompetenz durchgeführt.

Neben der Fortführung der Fortbildungen zur gezielten Förderung interkultureller Kompetenz auf allen Ebenen, insbesondere aber im Bereich der Führungs- und Nachwuchskräfte und bei personalverantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ist eine individuelle Personalentwicklung notwendig. Eine individuell und interkulturell ausgerichtete Personalentwicklung soll das Ziel der Chancengleichheit unterstützen und Beschäftigten mit Migrationshintergrund den Zugang zu allen Hierarchieebenen ermöglichen.

Durch die kontinuierliche Einbeziehung interkultureller Aspekte und Bedarfe als ein wichtiges Steuerungselement in der Organisationsentwicklung kann die Implementierung der interkulturellen Öffnung der Verwaltung auf Dauer gewährleistet werden.

Der bereits angestoßene Prozess der interkulturellen Öffnung und der Etablierung einer Willkommenskultur in der Stadtverwaltung soll durch den Einsatz einer „WIR“-Koordinierungskraft unterstützt werden.

Der Oberbürgermeister und Integrationsdezernent hat daher im September 2013 beim Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa das Interesse der Wissenschaftsstadt Darmstadt an der Ausschreibung von „WIR“-Koordinatorinnen und Koordinatoren im Rahmen des Landesprogramms „WIR – Wegweisende Integrationsansätze Realisieren“ bekundet. Der anschließende Antrag beim Land Hessen zur Ausstattung mit Mitteln zur Beschäftigung einer kommunalen WIR-Koordinationskraft im Jahr 2014 wurde positiv beschieden.

Aufgaben der „WIR“-Koordinierungskraft sind: Unterstützung bei

- der strategischen und konzeptionellen Planung der interkulturellen Öffnung der Verwaltung beim Amt für Interkulturelles und Internationales und den jeweiligen Fachämtern
- dem Aufbau einer Steuerungsgruppe
- der Organisation und Durchführung der Auftaktveranstaltung sowie der Workshops, Projektarbeiten und Großveranstaltungen
- der Einbindung des interkulturellen Öffnungsprozesses in die kommunalen Strukturen
- der Koordination der bisher durchgeführten Maßnahmen innerhalb der Stadtverwaltung

Die Projektstelle der WIR-Koordinationskraft soll sofort als Vollzeitstelle nach Entgeltgruppe S 11 TVöD intern und extern ausgeschrieben werden. Die Personalkosten werden mit 50.000,- € durch Landesmittel gedeckt; die Mittel zur Aufstockung in Höhe von 5.000,- € stehen in der Kostenstelle 531-010-1000 zur Verfügung.

15.01.2014

Dezernat I
i.V.

Rafael Reißer
Bürgermeister